

KD-BANK eG - die Bank für Kirche und Diakonie -

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie



Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie



„Der verantwortungsbewusste Umgang mit den ihr anvertrauten Geldern ist für eine Bank, die kirchlichen und diakonischen Einrichtungen gehört und deren Gelder verwaltet, besonders wichtig. Wir stellen uns seit jeher dieser Verantwortung und gehen nun bewusst einen anderen, einen neuen Weg: Als erste evangelische Kirchenbank und eine von wenigen Banken in Deutschland setzt die KD-BANK seit dem 1. Januar 2008 einen Nachhaltigkeitsfilter für ihre eigenen Wertpapieranlagen ein.“

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie



Das Projektteam von l.n.r. Burkhard Adrian, Martin Kolthof, Christian Müller, Ulrich Schwarz-Isensee, Markus Borgert.

Unser Projektteam

Der Filter der *KD-BANK* wurde in 2007 von einem Projektteam, das sich aus Vertretern verschiedener Fachbereiche zusammensetzt, erarbeitet. Aus dem Bereich Treasury, der für die Eigenanlagen der Bank verantwortlich ist, waren Martin Kolthof und Burkhard Adrian beteiligt, für den Bereich der Kundenwertpapiere Markus Borgert, für die Institutionellen Kundenteams Ulrich Schwarz-Isensee und für den Vorstandsstab und das Marketing Christian Müller.

Im zweiten Halbjahr 2007 wurde der Nachhaltigkeitsfilter ausführlich getestet. Nach Auswertung der Testergebnisse und kleinen Korrekturen im Prozess hat das Projektteam ein Konzept vorgelegt, das den besonderen Anforderungen der *KD-BANK* optimal entspricht.

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Grundkonzeption

Ziele des Nachhaltigkeitsfilters der *KD-BANK*

Die *KD-BANK* hat einen Filter für die Eigenanlagen der Bank (Depot A) konzipiert, um den verantwortungsbewussten Umgang mit den anvertrauten Vermögenswerten unserer Mitglieder und Kunden zu systematisieren und dokumentieren. Ziel der *KD-BANK* ist es, nachhaltige Aspekte bei der Geldanlage gleichberechtigt zu den „klassischen“ Zielen der Vermögensanlage: Rendite, Sicherheit und Liquidität umzusetzen. Bei der Definition der Ausschlusskriterien orientieren wir uns an den Zielen des konziliaren Prozesses, der auf der Vollversammlung des Weltkirchenrates in Vancouver 1983 in Gang gebracht wurde und eine gemeinsame Verpflichtung der Weltkirchen auf Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung beinhaltet.

Ratingverfahren

Der *KD-BANK*-Nachhaltigkeitsfilter basiert auf dem Nachhaltigkeits-Rating der oekom research AG, München. Die oekom research AG erhebt in einem systematischen Prozess Daten zum ökologischen und sozialen Verhalten von Unternehmen und Ländern. Das Nachhaltigkeits-Rating oder auch Corporate Responsibility Rating (CRR) der oekom research AG basiert auf einer umfassenden Kriteriensammlung zur ethischen Bewertung von Unternehmen – dem „Leitfaden“ (FHL) – der von der Projektgruppe Ethisch-Ökologisches Rating entwickelt und 1997 veröffentlicht wurde. Die über 800 Kriterien des FHL werden in drei unternehmerischen Verantwortungsbereichen zusammengefasst: Verantwortung gegenüber der natürlichen Umwelt (Naturverträglichkeit), den Mitarbeitern (Sozialverträglichkeit), der Gesellschaft und den Kulturen (Kulturverträglichkeit). Aktuell umfasst das Researchuniversum ca. 1.100 Unternehmen und 50 Länder.



Die Auswahl der Unternehmen bzw. Länder erfolgt in zwei Stufen. Die *KD-BANK* investiert grundsätzlich nur in Unternehmen und Länder, die nicht gegen die definierten Ausschlusskriterien verstoßen.

Best-in-class-Ansatz

Neben den Ausschlusskriterien wendet die *KD-BANK* das sogenannte Best-in-class-Prinzip an, um in die Unternehmen zu investieren, die sich innerhalb einer Branche vorbildlich verhalten. An Unternehmen aus Branchen, die als besonders kritisch angesehen werden, werden beim Best-in-class-Prinzip höhere Anforderungen gestellt. Für Unternehmen und Länder hat die oekom research AG separate Ratingsysteme entwickelt, die im Folgenden vorgestellt werden.

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Unternehmen

Im Rahmen der Operationalisierung der Kriterien des FHL sind für das Corporate Responsibility Rating (CRR) insgesamt über 100 Untersuchungskriterien als Grundlage für die Unternehmensanalyse evaluiert worden. Damit wird dem CRR im weltweiten Vergleich eine der größten Untersuchungsbreiten und -tiefen bescheinigt. In Abhängigkeit der Branche werden die Kriterien mit der höchsten methodischen Trennschärfe und inhaltlichen Relevanz selektiert und für die Analyse eines konkreten Unternehmens herangezogen. Das Corporate Responsibility Rating setzt sich aus zwei grundlegenden Bestandteilen, dem Umwelt (Environmental) Rating und dem Social Rating, also dem Rating der Sozial- und Kulturverträglichkeit, zusammen.

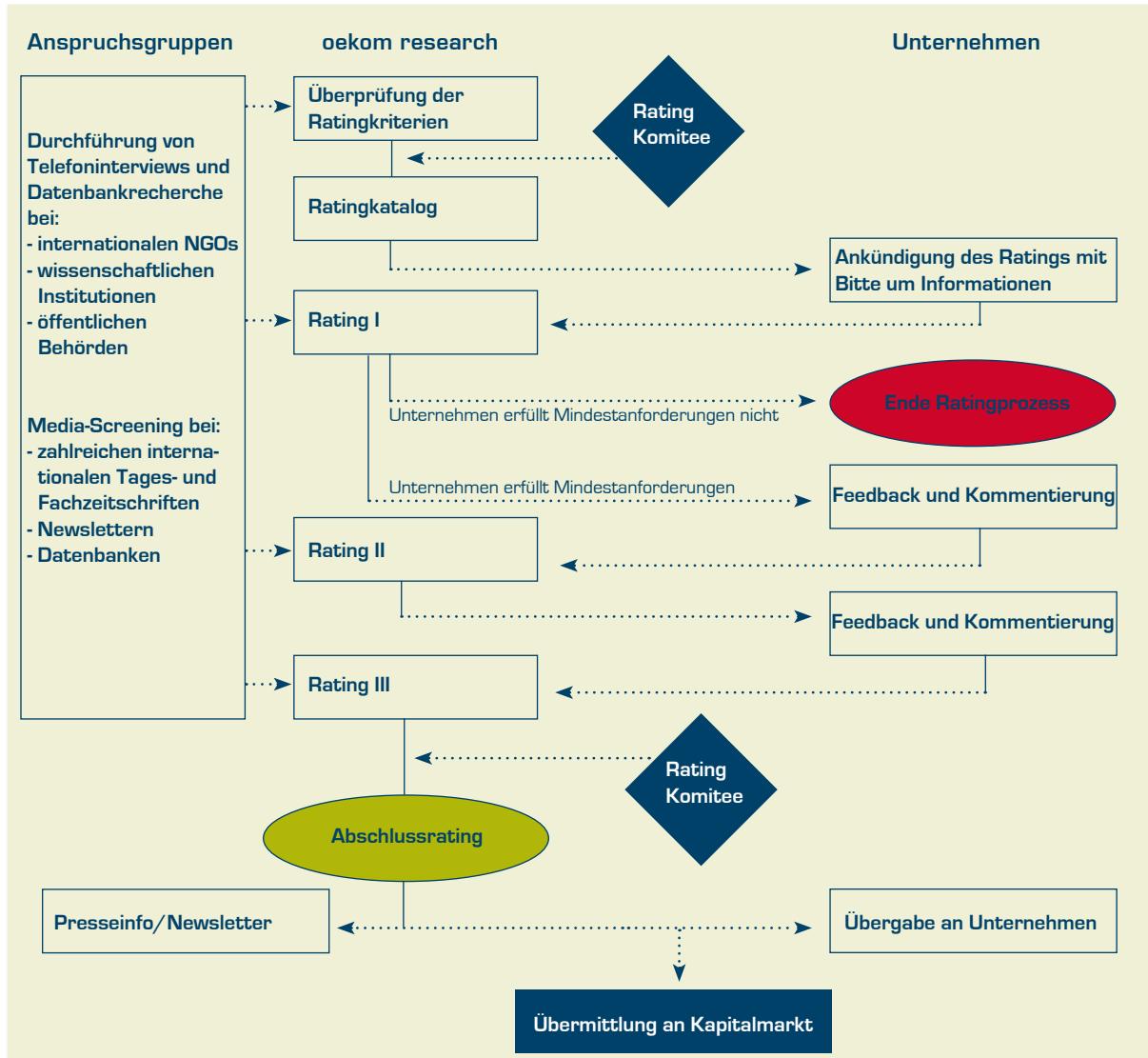
Die Struktur des Ratings findet auf alle Industriezweige Anwendung, lediglich die zur Untersuchung herangezogenen Kriterien und Indikatoren sowie deren Gewichtung untereinander werden an die jeweiligen Problemstellungen in den Branchen bzw. Unternehmen angepasst.

Die relevanten Informationen im Rahmen des CRR werden sowohl bei den Unternehmen selbst als auch, zur Validierung und Ergänzung der gemachten Angaben etwa in Bereichen wie Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen, bei unabhängigen Experten erhoben, durch Auswertung von Unternehmensinformationen (Geschäfts-, Sozial- und Umweltberichte, Produktlinienbeschreibungen, etc.), Internet- und Datenbankrecherche, Mediascreening, ausführliche Recherche bei Experten aus der Wissenschaft, Behörden und internationalen Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs).

Informationsquellen für die unternehmens-unabhängige Recherche im Rahmen des CRR der oekom research AG (Beispiele)

- » amnesty international
- » Bank Information Center
- » Business & Human Rights Resource Centre
- » Campaign for Labor Rights
- » CEE Bankwatch Network
- » Center for Responsible Lending
- » Center for Responsive Politics (Open Secrets)
- » environment agencies
- » Environmental Defense
- » Environment News Service
- » European Union institutions
- » Friends of the Earth
- » German Watch
- » Global March Against Child Labor
- » Greenpeace
- » Guardian
- » Human Rights Commission
- » Human Rights Watch
- » International Labor Organization (ILO)
- » International Trade Union Confederation (ITUC)
- » Rainforest Action Network
- » Reuters
- » Transparency International
- » UNEP Finance Initiative
- » United Nations Environment Programme (UNEP)
- » urgewald
- » WWF

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie



Ablaufschema Corporate Responsibility Rating (Quelle: oekom research AG)

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Sozial- und Kultur- verträglichkeit	Mitarbeiter & Zulieferer	Gesellschaft & Verantwortung	Corporate Governance & Wirtschaftsethik
	<ul style="list-style-type: none"> » Vereinigungsfreiheit » Worklife Balance » Arbeitsplatzsicherheit » Sicherheit und Gesundheit » Gleichberechtigung 	<ul style="list-style-type: none"> » Menschenrechte » gesellschaftliches Engagement » Steuern und Subventionen » Stakeholderdialog » Produktverantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> » Aktionärsrechte » Vorstandsvergütung » Aktionärsstruktur » faire Geschäftspraktiken » Unabhängigkeit von Vorstand und Aufsichtsgremien
Umwelt	Umweltmanagement	Produkte & Dienstleistungen	Öko-Effizienz
	<ul style="list-style-type: none"> » Umweltpolitik » Umweltmanagementsystem » Berichterstattung » Klimastrategie 	<ul style="list-style-type: none"> Produkt- und Dienstleistungsgestaltung (branchenspezifisch), z.B. » Lebenszyklusanalysen » Langlebigkeit » Materialien und Substanzen » Energieeffizienz 	<ul style="list-style-type: none"> » Energieverbrauch » Wasserverbrauch » Abfall » Emissionen

Corporate Responsibility Rating Kriterien im Überblick (Quelle: oekom research AG)

Während des Ratingprozesses wird dabei großer Wert auf eine umfassende Kooperation mit den bewerteten Unternehmen sowie die Einbeziehung zentraler Anspruchsgruppen gelegt. Dieses Vorgehen soll die Neutralität und die notwendige inhaltliche Tiefe der Bewertung sicherstellen. Die Unternehmen erhalten dabei die Möglichkeit, in diversen Feedbackschleifen die vorläufigen Ergebnisse zu kommentieren und zu ergänzen. Abschließend unterziehen die Analysten diese Ergänzungen einer Plausibilitätsprüfung. Im Sinne einer - gerade in Bezug auf qualitative Kriterien - möglichst objektiven, vom einzelnen Analysten unabhängigen Bewertung kommen umfassende Bewertungshandbücher zur Anwendung, die die auftretenden Ausprägungen der Sachverhalte definieren und einer notenmäßigen Bewertung zuordnen. Die Kriterien werden einzeln bewertet und führen über die entsprechende Gewichtung der verschiedenen Hierarchieebenen zu Bereichsnoten sowie der abschließenden CRR-Note. Die *KD-BANK* übernimmt grundsätzlich die Rating-Einschätzung der oekom research AG. Die Tabelle auf Seite 19 zeigt die Definition des Mindestratings pro Branche, damit ein Unternehmen dem Primestandard der *KD-BANK* angehört.

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

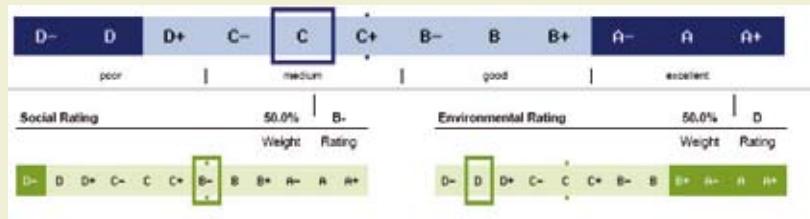
Corporate Responsibility Rating

NRW BANK

Status: **Prime**

Rating: **C**

Rank: **11 out of 16**



Die Ratingskala wird dabei wie folgt definiert:

- A = Das Unternehmen zeigt außergewöhnliche Leistungen.
- B = Das Unternehmen verhält sich weitgehend progressiv.
- C = Das Unternehmen hat grundlegende Maßnahmen ergriffen.
- D = Das Unternehmen zeigt wenig Engagement.

Bewertung CRR am Beispiel der NRW Bank (Quelle: oekom research AG)

Die Aktualität der Basisinformationen und der Gesamtbewertung wird durch regelmäßige Updates erlangt. Zur größtmöglichen Transparenz des Ratings tragen die Veröffentlichung von Kriterien und Prozessen sowie von wesentlichen Ratingergebnissen bei. Das Corporate Responsibility Rating, im Fall der NRW Bank ein C, verdeutlicht, inwieweit das Unternehmen die jeweiligen branchenspezifischen Anforderungen in den Bereichen Kultur-, Sozial- und Naturverträglichkeit umsetzt. Zudem wird ein Ranking des Unternehmens im Branchenvergleich erstellt. Dieses Ranking – hier Platz 11 im Vergleich mit den 16 weltweit größten nichtbörsennotierten Förderbanken – ermöglicht eine Beurteilung des Unternehmens im Vergleich zu seinen Wettbewerbern und damit die von Investoren für ihre Kapitalanlagen verwendete Identifikation der jeweils progressivsten Unternehmen innerhalb eines Wirtschaftssegments (Best-in-Class-Ansatz).

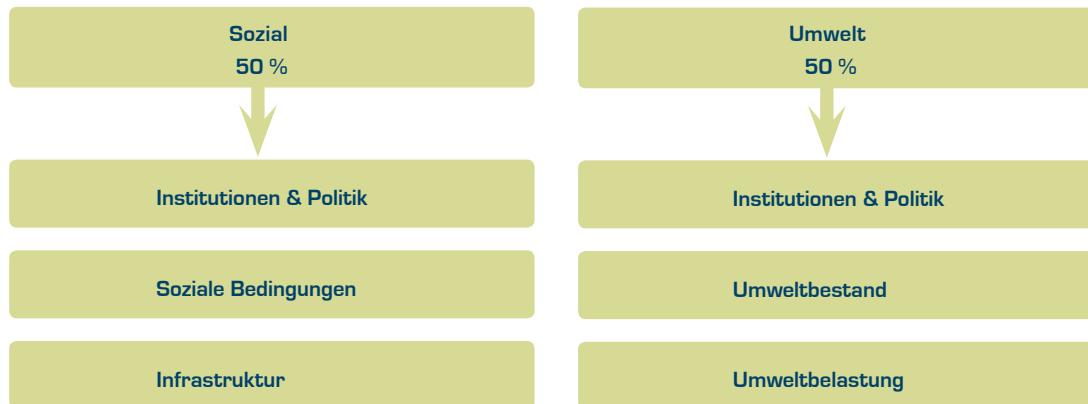
Im Fall der NRW Bank zeigt sich ein durchaus ambivalentes Bild: Das Rating von C zeigt im Vergleich zum erreichbaren Maximum A+ noch einen großen Verbesserungsspielraum für das Unternehmen. Während die Aktivitäten im sozialen Bereich mit B- eingeschätzt werden, besteht für die NRW Bank im Umweltverhalten mit D ein erhebliches Nachholpotenzial.

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Länder

Für die Bewertung von Ländern setzt die oekom research AG ein vergleichbares Konzept ein, das Länderrating setzt sich ebenfalls aus den zwei grundlegenden Bestandteilen, dem Umwelt (Environmental) Rating und dem Social Rating, also dem Rating der sozialen Dimension, zusammen.

Untersuchungsgegenstände sind:



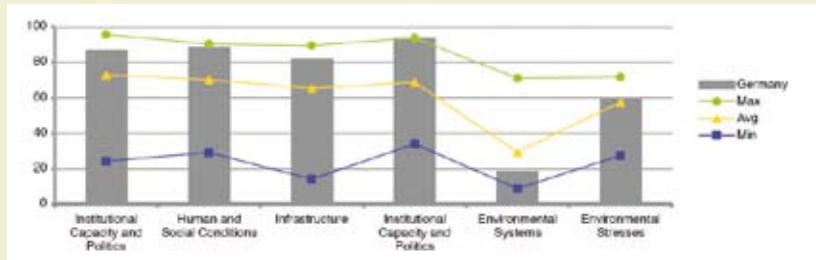
Schwerpunkte Länderrating (Quelle: oekom research AG)

Die relevanten Informationen im Rahmen des Länderratings werden sowohl bei den staatlichen Quellen selbst als auch aus über 50 verschiedenen Quellen nichtstaatlicher Organisationen ausgewertet. Beispiele sind: amnesty international, Food and Agriculture Organization of the United Nations, Freedom House, German Watch, Human Rights Watch, International Energy Agency, International Labour Organization, Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD), Stockholm International Peace Research Institute, Transparency International, United Nations Environment Programme (UNEP), United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO), World Health Organization (WHO).

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Länderrating Germany

Grade: **B+**
Score: **72.48%**
Rank: **8 out of 50**



Die Ratingskala wird dabei wie folgt definiert:

A = Das Land zeigt außergewöhnliche Leistungen.

B = Das Land verhält sich weitgehend progressiv.

C = Das Land hat grundlegende Maßnahmen ergriffen.

D = Das Land zeigt wenig Engagement.

Bewertung Länderrating am Beispiel Deutschland (Quelle: oekom research AG)

Sozial- und Kulturverträglichkeit	+ hohes Pro-Kopf-Einkommen
	+ sehr gute Arbeitsstandards
	+ hohes Maß an individuellen Freiheiten
	+ gute medizinische Versorgung
Umweltverhalten	+ geringe Emissionen pro BSP
	+ hohe Recyclingquoten
	+ progressive Klimaschutzpolitik
	- starke Bedrohung der Artenvielfalt
	- ungünstiger Energie-Mix

Die ca. 150 Kriterien werden einzeln bewertet und führen über die entsprechende Gewichtung der verschiedenen Hierarchieebenen zu Bereichsnoten sowie der abschließenden Ratingnote für ein Land. Die *KD-BANK* übernimmt grundsätzlich die Rating-Einschätzung der oekom research AG. Die Aktualität der Basisinformationen und der Gesamtbewertung wird durch regelmäßige Updates erlangt.

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Ausschlusskriterien

Die Ausschlusskriterien sind für Unternehmen und Länder separat definiert. Der Verstoß gegen ein Ausschlusskriterium führt unabhängig von der Best-in-class Einschätzung des Unternehmens bzw. des Landes zu einem Ausschluss aus dem Prime-standard.

Hinweis: Wenn ein Kriterium nicht als Ausschlusskriterium definiert wurde, heißt das nicht, dass es im Rahmen des *KD-BANK* Nachhaltigkeitsfilters nicht berücksichtigt wird. Bei der Best-in-class-Einschätzung kommen beim Unternehmensrating und beim Länderrating die beschriebenen umfassenden Kriterien zur Anwendung.

Ausschlusskriterien für Unternehmen

Als Ausschlusskriterien für Unternehmen werden definiert:

Alkohol	Als Verstoß gelten alkoholhaltige Getränke und andere Nahrungsmittel. Unterschieden wird nach dem Alkoholgehalt nach Bier und Wein einerseits sowie hochprozentigen Getränken andererseits. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die über 10 % des Umsatzes mit der Produktion von hochprozentigem Alkohol generieren.
Atomenergie	Einen Verstoß stellen diverse Aspekte der Wertschöpfung im Bereich Atomenergie dar. Unterschieden werden insbesondere Produktion und Distribution von Atomenergie, aber auch die Gewinnung von Uran sowie der Bau von Kernkomponenten von Atomkraftwerken. Sogenannte „Dual Use-Produkte“ werden nicht berücksichtigt. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die über 10 % des Umsatzes mit der Produktion von Atomenergie, Uran und Kernkomponenten von Atomkraftwerken generieren.
Embryonenforschung	Ein Verstoß liegt vor, wenn nachweislich Forschung am menschlichen Embryo bzw. an entsprechenden embryonalen Zellen betrieben wird bzw. die Anwendung dieser Technologie wahrscheinlich ist. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die sich auf diesen Bereich spezialisiert haben.
Grüne Gentechnik	Als Verstoß gelten gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere. Ausgeschlossen werden Produzenten [d.h. die Unternehmen, die die Veränderungen des Erbguts vornehmen und entsprechendes Saatgut oder Tiere produzieren].

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Pornografie	Als Verstoß gelten insbesondere die verunglimpfende und erniedrigende Darstellung von Individuen bzw. von sexuellen Handlungen. Ausgeschlossen werden alle Unternehmen, die pornografische Inhalte selbst produzieren (z.B. Pornofilme oder -Magazine), sowie Anbieter von Sex-Tourismus und Betreiber von entsprechenden Etablissements.
Rüstungsgüter	<p>Als Verstoß gelten Rüstungsgüter, die speziell für militärische Anwendungen entwickelt wurden. Sogenannte „Dual Use- Produkte“ – also Produkte, die sowohl für militärische als auch für nicht-militärische Zwecke eingesetzt werden können – werden nicht berücksichtigt.</p> <p>Unter den Rüstungsgütern werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Waffen[-systeme] (z.B. Handfeuerwaffen, Gewehre, Panzer, Kampffjets) b) nach dem Römer Statut des Internationalen Strafgerichtshofes geächtete Waffen (z.B. ABC-Waffen, Landminen) c) sonstige Rüstungsgüter (z.B. Radaranlagen, Militärtransporter). <p>Ausgeschlossen werden Unternehmen, die Waffen[-systeme] (a) oder geächtete Waffen (b) produzieren und Unternehmen, die mit der Produktion von sonstigen Rüstungsgütern (c) mehr als 10 % ihres Umsatzes generieren.</p>
Arbeitsrechte	Ein Verstoß liegt vor, wenn es zu einer massiven Verletzung mindestens eines der vier grundlegenden Prinzipien der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung) gekommen ist. Außerdem handelt es sich um einen Verstoß, wenn systematisch Mindestarbeitsstandards (z.B. in den Bereichen Sicherheit & Gesundheit, Bezahlung, Arbeitszeit) umgangen wurden, auch wenn diese sich nicht direkt auf die vier ILO-Konventionen (s.o.) beziehen. Unterschieden wird nach Verletzungen von Mindeststandards durch das Unternehmen selbst sowie durch Zulieferer/Subunternehmer. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die selbst oder deren Zulieferer gegen die Kernarbeitsnormen der ILO verstoßen.
Kinderarbeit	Als Verstoß gilt solche Kinderarbeit, die nicht ausdrücklich von der ILO erlaubt ist (in Abhängigkeit von z.B. Alter der Kinder, Arbeitsbedingungen, Dauer der Arbeit und begleitendem Bildungsangebot). Unterschieden wird nach der Beschäftigung von Kindern durch das Unternehmen selbst sowie durch Zulieferer/Subunternehmer. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die selbst oder deren Zulieferer Kinder dauerhaft und systematisch entgegen der ILO-Norm beschäftigen.

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Tabak	Als Verstoß gelten alle Arten von Tabakprodukten. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die Endprodukte (z.B. Zigaretten, Zigarren, separater Tabak, Kautabak) und Bestandteile bzw. Zubehör (z.B. Zigaretenschachteln) für den Tabakgenuss produzieren.
Menschenrechte	Als Verstoß gilt die massive Verletzung von international anerkannten Prinzipien wie z.B. der UN Universal Declaration of Human Rights, sofern sich diese nicht ausschließlich auf staatliche Pflichten beziehen und nicht bereits durch die ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work [s. Arbeitsrechte] abgedeckt sind. Darunter fallen insbesondere Handlungen, bei denen bewusst die massive Gefährdung der Gesundheit/des Lebens von Mitarbeitern, Bevölkerung, Kunden etc. in Kauf genommen wird; Sklavenhaltung; massive körperliche Gewaltanwendung gegen Mitarbeiter oder Dritte sowie die Beauftragung bzw. aktive Unterstützung solcher Gewaltanwendung; Handlungen, die die Selbstbestimmungsrechte der Mitarbeiter oder von Dritten in massiver Weise verletzen; Handlungen, die kulturelle Selbstbestimmungsrechte oder die kulturelle Würde in massiver Weise missachten. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die selbst oder deren Zulieferer gegen diese Norm verstoßen.
Tierversuche	Als Verstoß gelten solche zu Forschungszwecken durchgeführte Aktivitäten mit lebenden Tieren, die das Risiko beinhalten, den involvierten Tieren Schaden zuzufügen, und zwar zum Test von Endprodukten im Bereich Konsumgüter (z.B. Kosmetika, Waschmittel), die nicht gesetzlich vorgeschrieben sind. Tierversuche im Rahmen der biomedizinischen Forschung (z.B. zur Entwicklung von Pharmazeutika) sowie gesetzlich vorgeschriebene Tierversuche im Rahmen von chemischen Sicherheitstests stellen keinen Verstoß dar. Nicht zum Verstoß führen ferner Tests, die in der Regel mit keinen negativen Folgen für die Tiere verbunden sind.
Kontroverses Umweltverhalten	Als Verstoß gelten Fälle massiver Missachtung von Umweltgesetzen oder allgemein anerkannter ökologischer Mindeststandards/Verhaltensregeln durch das Unternehmen. Darunter fallen beispielsweise Pipelines, Minen, Kraftwerke, Staudämme, welche eine besonders schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der betroffenen Region haben. Unterschieden wird nach den unmittelbaren Verursachern (z.B. Betreiber von kontroversen Projekten), Zulieferern/ Subunternehmern (v.a. solche, die nicht langfristig in dem kontroversen Verhalten/Projekt involviert sind). Als Beobauungskriterium definieren wir darüber hinaus die Finanzierung kontroversen Umweltverhaltens durch Banken, die z.B. per Projektfinanzierung Kapital für entsprechende Projekte zur Verfügung stellen.

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Ausschlusskriterien für Länder

Als Ausschlusskriterien für Länder werden definiert.

Arbeitsrechte	Als Verstoß gilt, wenn die Arbeitsbedingungen in einem Land insbesondere in Bezug auf Mindestlöhne, Arbeitszeiten und Sicherheit & Gesundheit besonders niedrig sind.
Atomwaffen	Als Verstoß gilt, wenn ein Land laut SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) Atomwaffen besitzt („Atommacht“).
Autoritäres Regime	Als Verstoß gilt, wenn ein Land laut Freedom House als „nicht frei“ eingestuft wird.
Diskriminierung	Als Verstoß gilt, wenn die juristische und gesellschaftliche Gleichstellung von z.B. Frauen, Behinderten oder Minderheiten in einem Land massiv eingeschränkt ist.
Geldwäsche	Als Verstoß gilt, wenn ein Land laut der Financial Action Task Force on Money Laundering der OECD als nicht kooperativ eingestuft wird.
Kinderarbeit	Als Verstoß gilt, wenn in einem Land die Beschäftigung von Kindern weit verbreitet ist.
Klimaschutz	Ausgeschlossen werden Länder, die das Kyoto Protokoll nicht ratifiziert haben. Ausgeschlossen werden Länder, die eine unzureichende nationale und internationale Klimapolitik betreiben.
Korruption	Als Verstoß gilt, wenn ein Land in dem von Transparency International aufgestellten Korruptionsindex einen Wert von < 5 erreicht (auf einer Skala von 0 bis 10).
Menschenrechte	Als Verstoß gilt, wenn in einem Land die Menschenrechte massiv eingeschränkt sind, beispielsweise bez. politischer Willkür, Folter, Privatsphäre, Bewegungsfreiheit und Religionsfreiheit).
Vereinigungsfreiheit	Als Verstoß gilt, wenn in einem Land die Vereinigungsfreiheit massiv eingeschränkt ist.
Presse- und Medienfreiheit	Als Verstoß gilt, wenn in einem Land die Presse- und Medienfreiheit massiv eingeschränkt ist.

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Rüstungsbudget	Als Verstoß gilt, wenn ein Land ein besonders hohes Rüstungs-Budget (Rüstungsausgaben/ BIP) aufweist. Ein Budget von mindestens drei Prozent des BIP führt zum Ausschluss.
Todesstrafe	Als Verstoß gilt, wenn in einem Land die Todesstrafe laut amnesty international nicht gänzlich abgeschafft wurde.

Assetklassen des *KD-BANK* Nachhaltigkeitsfilters

Mit dem Filter verfolgt die *KD-BANK* einen pragmatischen Ansatz, der vor allem die Direktanlagen der Bank in festverzinsliche Wertpapiere und Aktien im Fokus hat. Die Investitionen der Bank in Fonds, Zertifikate und sonstige derivative Finanzinstrumente, die sehr komplexe Anforderungen an das Rating stellen, sollen durch Limitierungen begrenzt werden.

Festverzinsliche Wertpapiere

Schuldverschreibungen sind Wertpapiere, die Forderungsrechte verbrieften. Der Gläubiger (Anleger) der Schuldverschreibung räumt dem Aussteller (Emittenten) der Schuldverschreibung ein Darlehen ein. Als Gegenleistung erhält der Gläubiger eine Schuldverschreibung, die einen Anspruch auf Rückzahlung und Zinsen verkörpert. Bei der Beurteilung der Nachhaltigkeit einer Investition in festverzinsliche Wertpapiere stellen sich grundsätzlich zwei Fragen: Wer tritt als Emittent auf, d.h. wem stellt die *KD-BANK* Kapital zur Verfügung und zu welchem Zweck wird das Kapital verwendet?

a) Staatsanleihen

Schuldverschreibungen, die von Staaten emittiert werden, werden meist als Staats- bzw. Länderanleihen bezeichnet und können auf den Euro oder eine ausländische Währung lauten. Die Darlehen fließen in der Regel direkt in den Haushalt des Staates ein. Die *KD-BANK* investiert wegen der Anforderungen an die Sicherheit der Anlagen grundsätzlich nur in Staatsanleihen, die von OECD-Staaten emittiert werden. In der Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD, deut.: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) sind die 30 bedeutendsten Industriestaaten organisiert. Satzungsgemäße Ziele der OECD sind, zu einer optimalen Wirtschaftsentwicklung und einem steigenden Lebensstandard in ihren Mitgliedsstaaten beizutragen, in ihren Mitgliedsländern und den Entwicklungsländern das Wirtschaftswachstum zu fördern und eine Ausweitung des Welthandels zu begünstigen. Mit Hilfe des Nachhaltigkeitsfilters soll eingeschätzt werden, inwieweit die Staaten diesen Zielen entsprechen. Die *KD-BANK* investiert nur in

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Staatsanleihen, deren Emittenten dem definierten Primestandard für Länder entsprechen. Für Anleihen, die von anderen Gebietskörperschaften der öffentlichen Hand begeben werden, wird ebenfalls das Rating des jeweiligen Staates angesetzt.

b) Sonstige festverzinsliche Wertpapiere

Schuldverschreibungen, die von Banken oder Unternehmen (Corporate Bonds) emittiert werden und Bankguthaben, die die *KD-BANK* bei anderen Banken unterhält, werden nach den definierten Kriterien für Unternehmen bewertet. In der Regel ist der Verwendungszweck der Schuldverschreibung nicht nachvollziehbar. Eine Ausnahme bilden Pfandbriefe und Kommunalobligationen, deren Verwendungszweck eindeutig geregelt ist.

ba) Schuldverschreibungen und Bankguthaben

In- und ausländische Banken und Unternehmen begeben Schuldverschreibungen in der Regel ohne die Bindung an einen konkreten Verwendungszweck. Insofern sind die Geschäftspolitik und das Verhalten der Banken bzw. der Unternehmung entscheidend für die Einschätzung mit Hilfe eines Nachhaltigkeitsfilters. Für Schuldverschreibungen von in- und ausländischen Banken und Unternehmen setzt die *KD-BANK* die beschriebenen Kriterien für Unternehmen an und investiert nur in Papiere, die dem Primestandard entsprechen.

bb) Pfandbriefe und Kommunalobligationen

Pfandbriefe dienen unmittelbar der Beschaffung langfristiger Mittel zur Finanzierung von Hypothekar- und Grundschuldkrediten. Kommunalverschreibungen dienen der Beschaffung langfristiger Mittel zur Finanzierung von Darlehen an inländische Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts. Wegen der eindeutig nachvollziehbaren Verwendung der Mittel zählen wir Pfandbriefe und Kommunalobligationen, die von Emittenten aus der Bundesrepublik Deutschland begeben werden, grundsätzlich zum Primestandard. Für entsprechende Papiere ausländischer Emittenten wird das Länderrating des Staates, in dem der Emittent seinen Sitz hat, angewendet und nur in Papiere investiert, bei denen das Länderrating des Emittenten dem Primestandard entspricht.

Aktien und Beteiligungen

Aktien verbriefen Teilhaberrechte an einer Aktiengesellschaft (AG). Der Aktionär ist Teilhaber der Aktiengesellschaft und hat einen Anspruch auf einen Anteil am Bilanzgewinn. Das Eigenkapital der AG ist die Grundlage für die Geschäftstätigkeit der AG. Geschäftspolitische Entscheidungen werden durch den Vorstand und den Aufsichtsrat der AG getroffen. Der Aktionär hat in

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

der Regel ein Stimmrecht in der Hauptversammlung sowie ein Auskunftsrecht durch den Vorstand. Die *KD-BANK* setzt beim Kauf von Aktien in das Depot A die beschriebenen Kriterien an und investiert ausschließlich in Aktien, die dem Primestandard entsprechen.

Sonstige Kapitalmarktinstrumente

Der *KD-BANK*-Nachhaltigkeitsfilter ist vorrangig für Einzelinvestitionen in festverzinsliche Wertpapiere und Aktien konzipiert. Bei den sonstigen Kapitalmarktinstrumenten hat sich die *KD-BANK* zum Ziel gesetzt, eine bestmögliche Einhaltung nachhaltiger Kriterien zu erreichen. Die Investitionen in Assetklassen, für die zurzeit keine oder nur unzureichende Aussagen über die nachhaltige Verwendung des Kapitals möglich sind, sollen durch Limite auf maximal 10 % der Bilanzaktiva der *KD-BANK* beschränkt werden und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt durch eine Ergänzung des *KD-BANK*-Nachhaltigkeitsfilters geregelt werden.

Investmentfonds (Publikums- und Spezialfonds)

Fonds sind „allgemein“ gesprochen Vermögen zur gemeinschaftlichen Anlage. In einem Investmentfonds bündelt eine Kapitalanlagegesellschaft die Gelder vieler Anleger, um sie nach dem Prinzip der Risikomischung in verschiedenen Vermögenswerten (z. B. in Wertpapieren/ Geldmarktinstrumenten/ Bankguthaben/ derivativen Instrumenten/ Immobilien) anzulegen. Die Anlagekriterien für das Fondsmanagement und gegebenenfalls das Konzept zur Umsetzung nachhaltiger Kriterien werden für jeden Investmentfonds individuell festgelegt.

a) Fonds und Spezialfonds mit nachhaltigem Ansatz

Fonds und Spezialfonds, die einen nachvollziehbaren nachhaltigen Investmentansatz in ihren Anlagerichtlinien verankert haben, zählen zum Primestandard der *KD-BANK* und werden im Rahmen der Limitierung nicht berücksichtigt.

b) Fonds und Spezialfonds ohne nachhaltigen Ansatz

Grundsätzlich sind bei der Auswahl Fonds und Spezialfonds zu bevorzugen, die einen nachvollziehbaren nachhaltigen Investmentansatz in ihren Anlagerichtlinien verankert haben. Investitionen in Fonds und Spezialfonds, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden auf das definierte Limit in voller Höhe angerechnet. Eine Berücksichtigung der Aktien oder festverzinslichen Wertpapiere aus dem Fondsvermögen, die dem Primestandard entsprechen, wird nicht vorgenommen und führt nicht zu einer Ausweitung des Limits.

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Immobilienfonds

Immobilienfonds investieren die ihnen von den Anlegern zufließenden Gelder nach dem Grundsatz der Risikomischung in überwiegend gewerblich genutzte Grundstücke, Gebäude, eigene Bauprojekte und halten daneben liquide Finanzanlagen. Investitionen in Immobilienfonds werden auf ein definiertes Limit in voller Höhe angerechnet. Eine Berücksichtigung der Finanzanlagen aus dem Fondsvermögen, die dem Primestandard entsprechen, wird nicht vorgenommen und führt nicht zu einer Ausweitung des Limits.

Rohstoffe

Unter dem Begriff Rohstoffe werden gewöhnlich auch Waren einbezogen. Rohstoffe werden an spezialisierten Börsen oder direkt zwischen den Marktteilnehmern gehandelt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit einer indirekten Anlage in Form von Zertifikaten und Fonds. Traditionell investiert die *KD-BANK* nicht in Rohstoffe. In Krisensituationen an den Finanzmärkten kann jedoch eine Investition in Rohstoffe zum Zwecke der Diversifikation sinnvoll sein. Wegen der fehlenden Transparenz bezüglich der Herkunft der Rohstoffe und der beim Abbau der Rohstoffe herrschenden Arbeitsbedingungen werden Investitionen in Rohstoffe in voller Höhe auf das definierte Limit angerechnet.

Sonstige Kapitalmarktinstrumente

Bei der Auswahl sonstiger Kapitalmarktinstrumente, zum Beispiel Swap- (Tausch-) Geschäfte zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken, ist die nachvollziehbare Erfüllung nachhaltiger Kriterien bestmöglich zu berücksichtigen. Sonstige Kapitalmarktinstrumente, für die die Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien nicht nachvollzogen werden kann, dürfen grundsätzlich nur zu Absicherungszwecken in das Depot A der *KD-BANK* gekauft werden.

Institute des Genossenschaftlichen FinanzVerbundes

Die *KD-BANK* ist aktives Mitglied des Genossenschaftlichen FinanzVerbundes in Deutschland. Mit über 15 Mio. Mitgliedern und 30 Mio. Kunden ist der Genossenschaftliche FinanzVerbund ein wichtiger Bestandteil des Bankwesens in der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem genossenschaftlichen Prinzip - ein Mitglied gleich eine Stimme - ist auch finanzschwachen Mitgliedern demokratische Mitbestimmung möglich. Zwischen den Mitgliedern des Genossenschaftlichen FinanzVerbundes wurde eine Arbeitsteilung vereinbart, die es den Primärbanken ermöglicht, den Mitgliedern und Kunden ein breites Spektrum an professionellen Dienstleistungen anzubieten, ohne auf die Selbstständigkeit als Genossenschaft für eine bestimmte Region oder eine bestimmte Zielgruppe, wie Kirche und Diakonie, verzichten zu müssen. Wir zählen Bankguthaben und festverzinsliche

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Wertpapiere von Unternehmen des Genossenschaftlichen FinanzVerbundes sowie Beteiligungen an Unternehmen aus dem Genossenschaftlichen FinanzVerbund grundsätzlich zum Primestandard. Im Falle eines Verstoßes eines Geschäftspartners aus dem Genossenschaftlichen FinanzVerbund gegen die im Nachhaltigkeitsfilter der *KD-BANK* definierten Kriterien, werden wir unsere aktive Einflussnahme auf direktem Wege geltend machen und dokumentieren.

Branche nach oekom research	Rating
Aerospace & Defense	C+
Automobile	C+
Chemicals	B-
Construction	C+
Consumer Electronics & Household Appliances	C+
Education	C-
Financial Services	C-
Food & Beverages	C+
Household & Personal Products	C+
Industrial Conglomerates	C+
Insurance	C
Internet & Software	C
Machinery	C+
Media	C+
Metals & Mining	B-
Oil & Gas	B-
Paper & Forest Products	B-
Pharmaceuticals & Biotechnology	C+
Real Estate	C
Recycling & Emissions Reduction	C+
Retail	C+
Telecommunications	C+
Textiles & Apparel	C+
Transport & Logistics	C+
Transportation Infrastructure	C+
Utilities	B-

Primestandard - Definition der KD-BANK pro Branche

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Regelmäßige Überprüfung des Depotbestands

Der *KD-BANK* überprüft halbjährlich die Depot A-Bestände auf die Erfüllung der Kriterien des Nachhaltigkeitsfilters. Die Überprüfung wird dokumentiert. Wenn ein Wertpapier aus dem Bestand der *KD-BANK* den Kriterien des *KD-BANK*-Nachhaltigkeitsfilters nicht entspricht, entscheidet der Anlageausschuss der *KD-BANK* im Einzelfall und in Abhängigkeit von der Wertpapierart, welche Maßnahmen zu treffen sind. Als Maßnahmen sind möglich: sofortiger Verkauf des Bestands, sukzessiver Abbau des Bestands, halten des Bestands bis zum Ende der Laufzeit sowie aktive Einflussnahme. Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch die *KD-BANK* dokumentiert. Eine Aufstockung der Bestände von Wertpapieren, die den Kriterien des *KD-BANK*-Nachhaltigkeitsfilters nicht entsprechen, ist ausgeschlossen. Neben diesen internen Maßnahmen wird die Einhaltung der beschriebenen Anlagekriterien jährlich durch einen externen Prüfer überwacht.

Aktive Einflussnahme durch die *KD-BANK*

Durch gezielte Investitionen sollen Teilnehmer am Kapitalmarkt, die im Sinne der Kriterien des Nachhaltigkeitsfilters der *KD-BANK* handeln, aktiv unterstützt werden. Eine zweite Option, die Investoren offensteht, um das Verantwortungsbewusstsein der Teilnehmer am Kapitalmarkt zu schärfen, ist die aktive Einflussnahme. Diese Option wird durch die *KD-BANK* gewählt, wenn die Steuerung von Investitionen wegen vertraglicher Bindungen (z.B. im Bereich des Genossenschaftlichen FinanzVerbundes) oder gesetzlichen Vorschriften (z.B. Bundesbank) nicht möglich ist oder nicht sinnvoll erscheint.

Die aktive Einflussnahme sieht drei Stufen vor, die bis zur Klärung des Sachverhaltes als Prozess durchlaufen werden:

1. Schriftliche Aufforderung zur Klärung des Sachverhalts
2. Gesprächsangebot zur Klärung des Sachverhalts
3. Kommunikation der Problematik mit Stellungnahme der *KD-BANK*

Die Stufen der aktiven Einflussnahme werden durch die *KD-BANK* dokumentiert.

Ausblick

Mit der Einführung des Nachhaltigkeitsfilters beschreitet die *KD-BANK* Neuland in der Steuerung ihrer Eigenanlagen. Wir haben bei der Auswahl unseres Partners, der Ausgestaltung des Filters und der Testphase viele Erfahrungen sammeln können

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

und sind der Überzeugung, dass wir einen pragmatischen Ansatz zur Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien bei der Anlage unserer Kundengelder gefunden haben. Ob wir mit dem Filter unser Ziel erreichen, nachhaltige Aspekte bei der Geldanlage gleichberechtigt zu den klassischen Zielen der Vermögensanlage zu berücksichtigen, werden wir im Regelbetrieb feststellen. Wir befinden uns in einem dynamischen Umfeld, die Entwicklung der Angebote und Möglichkeiten im Bereich des nachhaltigen Researchs, der technischen Möglichkeiten und der Investitionsmöglichkeiten schreitet rasant voran. So wird sich auch der Nachhaltigkeitsfilter der *KD-BANK* entwickeln und regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden müssen. Der Nachhaltigkeitsfilter ist für die *KD-BANK* ein wichtiger Baustein, mit dessen Hilfe wir den besonderen Ansprüchen unserer Kunden aus Kirche und Diakonie gerecht werden wollen. Durch die bewusste – durch nachhaltiges Engagement induzierte – Lenkung der Kapitalströme und unsere aktive Einflussnahme im Bereich des Genossenschaftlichen FinanzVerbundes leisten wir einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele: die Schöpfung zu bewahren, den Frieden in der Welt zu sichern und für mehr Gerechtigkeit und Solidarität in der Welt einzutreten.

Dortmund, im März 2008

KD-BANK eG - die Bank für Kirche und Diakonie -
Der Vorstand



Dr. Ekkehard Thiesler, Vorsitzender



Ulrike Badura



Ewald Peter Lachmann



Klaus Jennert

Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Unsere Partner

Die oekom research AG aus München liefert Daten von Unternehmen und Ländern, die für eine Einschätzung der Nachhaltigkeit Grundvoraussetzung sind. Diese Daten werden nach den von der *KD-BANK* definierten Kriterien zu einer Ratingnote verdichtet.

Informationen über unseren Partner finden Sie unter www.oekom-research.com



Frau Antje Schneeweiß vom SÜDWIND Institut für Ökonomie und Ökumene hat die *KD-BANK* bei der Auswahl der Researchagentur und der Grobkonzeption des Filters in einem kritischen Dialog begleitet und unterstützt. Eine ausführliche Stellungnahme von SÜDWIND zum Filter der *KD-BANK* finden Sie im Internet unter www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsfilter. Informationen über unseren Partner finden Sie unter www.suedwind-institut.de

Die RW-Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird regelmäßig prüfen, ob die *KD-BANK* die definierten Regularien bei der Steuerung der Eigenanlagen einhält.

Informationen über unseren Partner finden Sie unter www.rw-audit.de



Fax-Antwort

DORTMUND

Schwanenwall 27
44135 Dortmund
Fon 0231-58444-0
Fax 0231-58444-161
Dortmund@KD-BANK.de

DUISBURG

Am Burgacker 37
47051 Duisburg
Fon 0203-2954-0
Fax 0203-2954-166
Duisburg@KD-BANK.de

BERLIN

Ziegelstraße 30
10117 Berlin
Fon 030-308891-0
Fax 030-2816082
Berlin@KD-BANK.de

MAGDEBURG

Leibnizstraße 50
39104 Magdeburg
Fon 0391-59704-0
Fax 0391-59704-586
Magdeburg@KD-BANK.de

Ich habe Fragen zum Nachhaltigkeitsfilter.

Bitte rufen Sie mich an.

Ich interessiere mich für die nachhaltigen Produkte der *KD-BANK*.

Bitte senden Sie mir nähere Informationen zu.

Ich wünsche eine persönliche Beratung.

Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit mir.

ABSENDER

Name | Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Fon | Fax

E-Mail

Kto-Nr.



Unser Nachhaltigkeitsfilter für Sie

Ihre Vorteile

Alle Kunden, die Spar- oder Termineinlagen bei der *KD-BANK* unterhalten, profitieren automatisch vom Nachhaltigkeitsfilter der Bank. Sie können sich sicher sein, dass die *KD-BANK* auch die Kundengelder, die nicht als Kredite an Kirche und Diakonie herausgelegt werden, bestmöglich unter der Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien anlegt. Außerdem beraten wir Sie gern bei der Auswahl nachhaltiger Aktien und festverzinslicher Wertpapiere.